

2065.

1

267.

O Freund, welch angenehm Gesichte,  
Rührt meinen Geist, indem ich dichte;  
Dein künftig Schicksal zeigt sich mir.  
Ich sehe sich in langen Zeiten,  
Dein Leben und Verdienst verbreiten  
Und Glück und Leben folgen Dir. Gellert

### Hochbedienter Herr

Dieser Platz unter Deinen Freunden wird mir desto schätzlicher sein; sie gewisser Sie sich versichern, das ich allezeit  
sey

Dein

ergebenster Diener

~~1754 wurde Jagd- und Informator  
in Wittenberg, so dann  
1769 Professor am Gymna-  
sio zu Altenburg.  
Wurde am 28. Oct. 1787.  
alt 52 J.~~

Joh. Carl. Aug. Musäus aus Jena  
D. G. G. B. und der deutschen  
Gesellschaft das ordentl.  
Mitglied.

Haller.

2001  
4 V

# Die selbst die Jugend wird Dir geben Was ich Dir, Freund! kaum wünschen kan.

---

1770  
Landgärtner Secretair  
in Meiningen.  
1777. f. Weidez. Rath.  
im Regio. Rath v.

Jama den 1<sup>ten</sup> Augs.  
1755.

Ist rönihe Jugend nicht Die, doch Eher Herr!  
von der manch blühenden Folge der Jugend  
zu bezeugen. Ich habe nur ender, dir reichen  
Jugend lassen, und noch nicht kann ich entgehn  
Vind, zur Nachzügung von Lünen, wollen.  
Und willhier mich ein bry, ob jugendlich schagen  
ob ich selbst Jugend soll vey. Da Lünen ist  
langt v. Städten, das ist mein innigster  
besteckte es zu seyn, indem ich ein Eher  
Lebe mich zu vermeiden.

Meine Leidzustand ist so  
und rüdigster, er kann nicht, nicht  
Joh. Bonn. Dan. Vey aus Meining  
L. R. C. und F. C. Joh. sie Frau verblieben,  
Mitgliert.